



## Newsletter 06/2008 - Oktober 2008

### Themen dieses Newsletters:

- 30. Oktober 2008 Anmeldeschluss für Herbstsitzung der LAG und Tagung des Landesfrauenbeirats
- Seminar „Der Kloß im Hals ...“ (18.-19.11.08)
- Faltblatt „Ihre Rechte als Arbeitnehmerin
- Veranstaltungshinweise
- Kampagne „Frauen macht Kommune“
- Lesetipps
- Ausweitung des LGG in Bremen
- Wünsche und Meinungen

### **30. Oktober 2008 Anmeldeschluss für Herbstsitzung der LAG und Tagung des Landesfrauenbeirats**

Wir möchten Sie bitten, sich bis spätestens 30. Oktober für die bevorstehende LAG-Sitzung und Tagung des Landesfrauenbeirats am 10. November 2008 in Mainz anzumelden.

Ausführliche Informationen zur Tagesordnung etc. finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de/83/90/index.html>

### **Seminar "Der Kloß im Hals ..." (18.-19.11.08)**

"Was ist eigentlich - Gleichstellungsarbeit?" - Expertinnen und Experten in Sachen Gleichstellung werden in ihrem beruflichen Alltag immer wieder mit dieser Frage konfrontiert. Sowohl im Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen als auch bei größeren Veranstaltungen kommt es darauf an, sich selbst und sein Anliegen wirkungsvoll und professionell zu präsentieren.

Das Seminar gibt praxisnah eine Einführung in die Regeln und Techniken der Präsentation und des Visualisierens.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

[http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de/77/aktuell\\_21027.html](http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de/77/aktuell_21027.html)

### **Faltblatt "Ihre Rechte als Arbeitnehmerin im Minijob"**

Das Faltblatt informiert geringfügig Beschäftigte über ihre Rechte als Arbeitnehmerin im Minijob. Es kann ab sofort beim ver.di Landesbezirk, Bereich Frauen- und Gleichstellungspolitik angefordert werden.

Die genaue Bezugsanschrift lautet:

ver.di Landesbezirk

Bereich Frauen- und Gleichstellungspolitik, Münsterplatz 2-6, 55116 Mainz



[Marina Fritsch](#)

Telefon: 06131/9726-296 oder 280

Fax: 06131-9726-288

Sie können sich den Flyer (2 Dokumente) als PDF herunterladen.

[http://rlp.verdi.de/frauen\\_gruppen/frauen-und\\_gleichstellungspolitik/bildschirmschoner/data/rechte\\_im\\_minijob-1.pdf](http://rlp.verdi.de/frauen_gruppen/frauen-und_gleichstellungspolitik/bildschirmschoner/data/rechte_im_minijob-1.pdf)

[http://rlp.verdi.de/frauen\\_gruppen/frauen-und\\_gleichstellungspolitik/bildschirmschoner/data/rechte\\_im\\_minijob-2.pdf](http://rlp.verdi.de/frauen_gruppen/frauen-und_gleichstellungspolitik/bildschirmschoner/data/rechte_im_minijob-2.pdf)

### **Veranstaltungshinweise**

#### **Tagung: "Mehr Frauen in Gremien!" (31.10.08)**

Die Tagung "Mehr Frauen in Gremien!" will Wege und Strategien entwickeln, um die Beteiligung von Frauen in Gremien zu erhöhen. Expertinnen und Experten aus Rheinland-Pfalz und Europa stellen positive Beispiele und Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen. Im Rahmen einer Zukunftswerkstatt können in kreativen Prozessen Ideen zur Erhöhung des Frauenanteils in Gremien erarbeitet und zu einem späteren Zeitpunkt in Projekten und Maßnahmen umgesetzt werden.

Termin: 31. Oktober 2008, 09.30-16.30 Uhr

Ort: Mainz, Kurfürstliches Schloss

Ausführliche Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.masgff.rlp.de/Frauen/Gremien/>

#### **Fachtagung: "Hochschulsekretariate im Wandel" (07.11.08)**

Die Veranstalterinnen freuen sich auf angeregte und anregende Diskussionen mit Kolleginnen und Kollegen aus den Hochschulsekretariaten, mit Verantwortlichen aus den Dekanaten und Personalverwaltungen, interessierten Personalräten/innen sowie Frauenbeauftragten und -referentinnen der Hochschulen.

Termin: 7. November 2008, 10-17 Uhr

Ort: Universität Trier, Campus II

Ausführliche Informationen finden Sie unter folgendem Link:

[http://www.uni-trier.de/fileadmin/organisation/SNW/ueber\\_uns/Aktivitaeten/Flyer\\_Aktuell.pdf](http://www.uni-trier.de/fileadmin/organisation/SNW/ueber_uns/Aktivitaeten/Flyer_Aktuell.pdf)

### **Kampagne "Frauen macht Kommune"**

Lediglich 33 von 218 größeren Städten werden von einer Oberbürgermeisterin regiert. Das entspricht einem Anteil von 15 Prozent. Die kürzlich gestartete Kampagne "FRAUEN MACHT KOMMUNE" soll Frauen ermutigen, sich kommunalpolitisch zu betätigen und in den Stadträten und Kreistagen aktiv Zukunft zu gestalten. 2009 finden in zehn Bundesländern Kommunalwahlen statt. Bundesweit sind bis zu den Wahlen in rund 20 Kommunen Aktionstage geplant. In Rheinland-Pfalz wird dies in Bad Bergzabern (18.11.2008), Ingelheim und Neuwied sein.



Das Onlineportal zur Kampagne finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.frauen-macht-kommune.de>

### **Lesetipps**

#### **"Der Fluch der Nervensägen"**

Warum erfolgreiche Frauen oft abgestempelt werden

"Oh! Aber ist die nicht ziemlich nervig? Dieser Satz ist ein Killer. Er tötet fast immer, und es lässt sich nur schätzen, in wie vielen Berufungskommissionen, Vorstandssitzungen und Parteigremien mit ihm schon verhindert wurde, dass eine Frau einen begehrten Posten bekam ..."

<http://www.zeit.de/2008/41/Nervensaegen-41>

#### **"Frauen wollen weibliche Karrieren"**

"Der Sozialpsychologe Roy Baumeister hat viel Aufsehen erregt mit einem Vortrag ( "Is there anything good about men?" ). Er redet in seiner Verteidigung der Männer auch über die Frauen, die nämlich genauso klug wie Männer seien. Sie wollen, schreibt Baumeister, aber etwas anderes: Sie knüpfen enge Freundschaften mit einigen wenigen Menschen statt oberflächliche, aber nützliche Kontakte mit vielen. Und sie gehen nicht so viele Risiken ein wie Männer ..."

<http://www.zeit.de/online/2008/11/frauenkarrieren>

### **Ausweitung des LGG in Bremen**

Vom Bremer Senat wurde Ende August 2008 beschlossen, dass das Landesgleichstellungsgesetz auch in den Bremischen Gesellschaften (Land und Stadtgemeinde Bremen) Anwendung finden muss. In allen Gesellschaften, in denen Bremen die Mehrheit der Anteile besitzt, wird es entsprechende Satzungsänderungen geben.

Künftig gilt:

- Frauenförderpläne mit verbindlichen Zeit- und Zielvorgaben sind zu erstellen und der ZGF (Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau) vorzulegen (ab 20 Beschäftigte);
- Ausbildungsplätze sollen mindestens zu 50 Prozent an Frauen vergeben werden;
- eine Frauenbeauftragte ist zu wählen;
- der Frauenbeauftragten ist bei Konflikten mit der Geschäftsführung ein direkter Kontakt zum/zur Vorsitzenden des jeweiligen Aufsichtsgremiums zu ermöglichen;
- bei gleicher Eignung sind bevorzugt Bewerberinnen einzustellen, wenn Frauen unterrepräsentiert sind. Stellenanzeigen sollen darauf ausdrücklich hinweisen.

### **Wünsche und Meinungen**

Über Wünsche, Verbesserungsvorschläge und Kritik zu

[www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de](http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de) freuen wir uns. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Kontaktformular auf der Website oder schicken Sie eine E-Mail an [Susan.Sindhu@verwaltung.uni-mainz.de](mailto:Susan.Sindhu@verwaltung.uni-mainz.de)

Ihre Service- und Vernetzungsstelle für Gleichstellungsbeauftragte in RLP